Intergeo

Sparen mit GIS

[04.06.2010] Angebote für die öffentliche Hand nehmen auf der diesjährigen Intergeo laut Veranstaltungsausrichter besonders breiten Raum ein. Dabei geht es vor allem um die Möglichkeit, durch Geodaten-Management Einsparpotenziale auszuschöpfen.

Auf der Intergeo, die vom 5. bis 7. Oktober 2010 in Köln stattfindet, spielt die Präsentation von Angeboten für den Public Sector eine wichtigere Rolle als jemals zuvor. Das teilt der Organisator Hinte GmbH in einer Presseinformation mit. Im Rahmen der Kongressmesse für Geodäsie, Geo-Information und Land-Management werden neue Lösungen für die Optimierung und Verbesserung von Verwaltungsvorgängen vorgestellt. „Der gezielte Einsatz von GIS in einer modernen Verwaltung ermöglicht es, finanzielle Mittel, die in die Erhebung und Pflege kommunaler Daten investiert wurden, mit Zins zurückzuzahlen. Und er trägt zu einer termingerechten, exakten, wirtschaftlicheren und im Endeffekt bürgerfreundlicheren Aufgabenerfüllung der Kommunen bei“, sagt Hinte-Geschäftsführer Olaf Freier. Hagen Graeff, Generalbevollmächtigter der DVW gGmbH, die sich um inhaltliche Fragen rund um die Intergeo kümmert, ergänzt: „Mit der Einführung des 3A-Modells auf breiter Front 2010 eröffnen sich im kommunalen Sektor neue Möglichkeiten für schlankere und effizientere Verwaltungsprozesse. Dies kann erheblich zur Entwicklung weiterer E-Government-Angebote beitragen.“

(rt)

Stichwörter: Messen | Kongresse, Intergeo 2010, Geografische Informationssysteme (GIS), Geodaten-Management, Hinte, Olaf Freier